

Schwieriges Sozialverhalten in Klasse 1

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 31. Januar 2014 09:51

Zunächst mal brauchst du Zeit. Du hast bereits eine Menge probiert und wünschst dir, dass das Kind in die Gruppe reinfindet. Du kannst aber auch keine Wunder vollbringen und noch mehr Maßnahmen führen nicht zu noch schnelleren Ergebnissen.

Ich würde möglicherweise zweierlei tun.

1. geduldig und immer wieder Konfliktgespräche führen mit Kind und betroffenen anderen Kindern oder der ganzen Klasse im Stuhlkreis. Und zwar dabei immer die Gefühle der Betroffenen ansprechen: "wie gings dir da?" "wie fühlt es sich an, wenn jemand Arschloch sagt?" wiederholen "okay, du warst da wütend/ enttäuscht/ traurig/ hattest Angst". Das gilt für beide Seiten, denn auch das Mädchen, das angeblich "immer anfängt" hat seine Gründe, sich so zu verhalten. Sie fühlt sich möglicherweise ständig (ungerechtfertigt) angegriffen und weiß sich nicht anders zu helfen.

-> Wir reden dabei immer in Ich-Botschaften ("ich ärgere mich"/ "mir gehts schlecht, wenn") und nie in Pauschalisierungen ("immer beschimpfst du uns grundlos")

Zweite Frage wäre dann, was sich jemand wünscht ("frag mich, bevor du dir ... nimmst", "frag, wenn du mitspielen möchtest..."/ "geh zu Frau X, wenn du dich ärgerst und bitte um Hilfe anstatt Schimpfwörter zu brüllen")...

2. Die Art der Schimpfwörter und Häufigkeit, mit der das Kind beteiligt ist, legen den Schluss nahe, dass dort größere Probleme dahinter stecken. Ich würde intensive Elterngespräche führen, bei denen ich IMMER mit Stärken und Erfolgen des Kindes einsteige. Anschließend formuliere ich Sorgen, die ich bezüglich des Sozialverhaltens habe und warum das Kind darunter leidet. Ich frage die Eltern, wie sie das sehen, wie sie damit umgehen, welche Maßnahmen zu Hause hilfreich und erfolgreich sind und im Zweifelsfalle, wo sie sich konkret Unterstützung suchen können (Frau X von Beratungsstelle Y ist ne ganz Nette, hier ist die Nr., rufen sie doch mal an).